

Inhalt

Vorwort zur 2. Auflage	9
------------------------------	---

Einleitung

Der Psycho-Boom – Zur Karriere einer mächtigen Ideologie	10
---	-----------

Beweisziel, Inhalt und Gang der Darstellung	13
---	----

Kapitel 1

Das Leitmotiv einer Wissenschaft:

Herrschaftsdienliche Sehnsucht nach einem gesetzmäßig funktionierenden Staatsbürger-Willen	18
---	-----------

1. Das psychologische Dogma der Gesetzmäßigkeit	
menschlichen Verhaltens	18
<i>Alles ist Verhalten und Verhalten ist bedingt</i>	19
<i>Der determinierte Wille – ein Widerspruch in sich selbst</i>	20
<i>Die tautologische Verdoppelung des Erklärungsgegenstandes</i>	22
<i>Verhalten als Resultante der (kombinierten) Wirkkraft innerer und äußerer Faktoren</i>	25
<i>Determinismus als universelles Erklärungsprinzip der Psychologie</i>	29
<i>Exkurs zur Kritischen Psychologie</i>	32
2. Das deterministische Erklärungsmuster:	
ein Produkt des psychologischen Steuerungsideals	34
<i>Das Hilfsprogramm der Psychologie: Harmoniestiftung zwischen Mensch und Welt</i>	34
<i>Die Parteilichkeit der Psychologie für die kapitalistische Gesellschaft</i>	35
<i>Das Resultat der psychologischen Erkenntnistätigkeit: Konstruktion von Gesetzen zur Beeinflussung des Willens</i>	36
... <i>als psychologische Handlungsanleitungen zur Lebensbewältigung</i>	38
<i>Fremdsteuerung oder Selbststeuerung? – das ist hier die Frage</i>	38

3. Psychologische Selbststeuerung: selbstbewusste Anpassung an die Sachzwänge der bürgerlichen Konkurrenzgesellschaft	39
4. Die ideologische Basisleistung der Psychologie	40

Kapitel 2

Psychoanalyse: Vom Kampf zweier Prinzipien und dreier Instanzen

42

1. Der Freud'sche Seelenapparat: eine haltlose Konstruktion mit fragwürdiger Funktion	42
<i>Das ES: Todestrieb versus Eros</i>	45
<i>ICH</i>	48
<i>ÜBERICH</i>	49
2. Das Unbewusste	51
<i>Die Ableitung des Unbewussten aus einem Mangel des Bewusstseins</i>	52
<i>Die Welt als Produkt verdrängter oder sublimierter sexueller Triebe</i>	56
<i>Der Traum als Sitz des Unbewussten</i>	60
<i>Der Freud'sche Versprecher</i>	61
3. Die ideologischen Leistungen der Freud'schen Seelenlehre	62
<i>Radikale Leugnung der gesellschaftlichen Schranken des Willens</i>	62
<i>Eine triebökonomische Neuauflage von Hobbes' Staatsableitung</i>	63
<i>Der staatliche Oberwolf im triebdomestizierenden Schafspelz</i>	65
<i>Die triebökonomische Legitimation des Krieges</i>	69

Kapitel 3

Die Kritische Theorie des Subjekts: Ein triebökonomisches Produkt des Frankfurter Psychomarxismus

73

1. Das Untersuchungsprogramm: Auf der Suche nach dem verloren gegangenen subjektiven Faktor	73
2. Die Psychologie der autoritären Persönlichkeit	76
<i>Eine wegweisend falsche deterministische Fragestellung</i>	76
<i>Das Bewusstsein als Manifestation charakterlicher Verhaltenspotenziale</i>	79
<i>Der autoritäre Charakter als Funktionsbedingung des Faschismus</i>	80

3. Antisemitismus: Ein Beitrag zur Psychohygiene?	85
4. Die affirmative Generalleistung der Theorie des autoritären Charakters: Der Faschismus als Dienstleistung am seelischen Untertanenbedürfnis	88

Kapitel 4

Skinner: Psychologie im Dienste der Steuerung des unbotmäßigen Staatsbürgerverhaltens	90
--	-----------

1. Der Behaviorismus als Gegenstand der humanistischen Feindbildpflege	90
2. Tautologische Konstruktion eines Reiz-Reaktions-Mechanismus	91
3. Das selbstkonstruierte Reizchaosproblem und seine Lösung: Die Verstärker	94
4. Die Steuerungslogik der operanten Konditionierung	96
5. Das verhaltenswissenschaftliche Ideal der Selbstkontrolle	97
6. Exkurs: Das Stichwort Manipulation	99

Kapitel 5

Sozialpsychologische Fehlerklärungen der Ausländerfeindlichkeit	105
---	------------

1. Ausländerfeindlichkeit in der Ex-DDR	105
2. Die Erkenntnisse der Vorurteilsforschung: gleichnamige Vorurteile als Grund der Ausländerfeindlichkeit	109
3. Fazit	119
4. Holzkamp: Ausländerfeindlichkeit – ein staatlich provozierter Sündenfall des emanzipatorischen Subjekts	120
<i>Ein imaginärer Staatsrassismus: Sicherung der Staatsbürgerloyalität per Bestechung und Bedrohung</i>	<i>122</i>
<i>Subjektwissenschaftliche Kritik der Ausländerfeinde: Rassismus eine Verfehlung des antirassistischen Menschheitsauftrags</i>	<i>127</i>
<i>Die subjektwissenschaftlich angeleitete Praxis antirassistischer Erziehung</i>	<i>129</i>
5. Ausländerfeindlichkeit: eine staatsbürgerliche Eigenleistung auf der Grundlage staatlicher Menschengruppierung	134

<i>Ein Staatsvolk, was ist das?</i>	134
<i>Das Verhältnis der Staatsgewalt zu Ausländern</i>	136
<i>Der ausländerfeindliche Nationalrassismus von unten</i>	138
<i>Die Eigenarten des rechtsradikalen Nationalismus</i>	139

Kapitel 6

Die gesellschaftsnützlichen Leistungen der Psychotherapie:

Geistige Hilfen für das Zurechtkommen des bürgerlichen

Konkurrenzsubjekts 141

1. Die klassische Psychotherapie: Fachlich angeleitete
Selbstdomestizierung des funktionsgestörten Willens 141
2. Die Gesprächstherapie nach Rogers: befriedigende
Anpassung durch Selbstfindung 147
*Die Diagnose: ein falsches Verhältnis des Menschen zu sich selbst
in Gestalt übertrieben-unrealistischer Erfolgsansprüche* 147
*Lernziel Problemlösungskompetenz: Negativerlebnisse
als Teil des wahren Selbst integrieren* 148
Unbedingte Wertschätzung und einführendes Verstehen 151
*Lernziel Realität annehmen: Der affirmative Endpunkt
des Selbstfindungsprogramms* 153

Diskussion 156

*Die Antwort des Faches auf die Kritik der Psychologie: Selbstdis-
kreditierung ist die beste Form der Verteidigung!* 156 / *Auf der Su-
che nach der idealen psychologischen Erklärung des Untertanenbe-
wusstseins* 168 / *Das gesellschaftliche Sein bestimmt das Bewusst-
sein – Argumente gegen ein gängiges Fehlverständnis* 175 / *Zum
Verhältnis von Erfahrung und politischer Bewusstseinsbil-
dung* 178 / *Aber: die Psychologie hilft doch dem Menschen! Fragt
sich nur wozu?* 182 / *Religion und Psychologie: Vom alten und
neuen Opium des Volkes* 183 / *Kritik des Frankfurter Psychomar-
xismus: ein Verstoß gegen die antifaschistische political correct-
ness?* 184 / *Eine verkehrte bestechungstheoretische Ergänzung der
Faschismuserklärung* 186 / *Rationelle Psychologie – was ist
das?* 187

Literatur 189